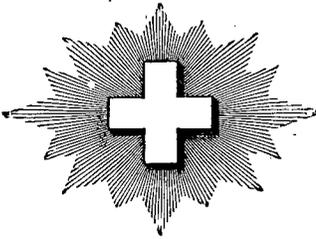


EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 25605

27. März 1902, 7 Uhr p.

Klasse 12

Firma: J. HIRSCHHORN, in Berlin (Deutschland).

Heizofen für flüssige Brennstoffe.

Bei dem vorliegenden Heizofen für flüssige Brennstoffe mit cylinderförmigem Ober- und Unterteil, welche Teile durch Ösen und bajonettförmige Haken miteinander verbunden sind, wird eine unbeabsichtigte Loslösung des Oberteiles von dem Unterteil durch eine an dem Oberteil in einer durch die Ofenaxe gehenden Ebene drehbar angeordnete Klinke verhindert, welche nach erfolgtem Zusammenfügen beider Ofenteile hinter einer an dem Unterteil angeordneten Sperrnase ruht. Bei der zwecks Verschluss stattfindenden Drehung des Oberteiles gegenüber dem Unterteil gleitet die Klinke über eine schräge Anlauffläche der Nase hinweg. Zur Lösung des Verschlusses wird die Klinke soviel gehoben, daß sie bei der darauf folgenden Zurückdrehung des Ofenoberteiles über die Sperrnase hinweggehen kann.

Die beiliegende Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel des neuen Heizofens.

Fig. 1 zeigt den in Betracht kommenden Teil des Ofens teils in der Seitenansicht, teils im Vertikalschnitt, wobei der Brenner und der Brennstoffbehälter herausgenommen gedacht sind.

Fig. 2 ist eine teilweise Oberansicht des Ofenunterteiles.

Fig. 3 ist eine in größerem Maßstabe dargestellte Oberansicht des in Fig. 2 fortgelassenen Stückes des Ofenunterteiles.

Der Ofenunterteil *a* ist mit einer Anzahl bajonettförmiger Haken *b* ausgerüstet, welche in an dem Oberteil *c* befestigte Ösen *e* hineingreifen. An dem Oberteil ist eine Klinke *f* angeordnet, welche sich um den Zapfen *g* in einer durch die Ofenaxe gehenden Ebene drehen kann und gewöhnlich frei herunterhängt. An dem Unterteil *a* ist eine Sperrnase befestigt, welche eine Fläche *h* und eine schräge Anlauffläche *i* besitzt. Bei der Verbindung beider Ofenteile mittelst des Bajonettverschlusses gleitet die Klinke *f* über die Anlauffläche *i* und fällt darauf hinter die Fläche *h*. Um die Verbindung beider Ofenteile wieder lösen zu können, muß die Klinke *f* soviel gehoben werden, daß sie bei dem darauf folgenden Zurückdrehen des Ofenoberteiles über die Sperrnase hinweggehen kann.

PATENT-ANSPRUCH:

Heizofen für flüssige Brennstoffe mit cylinderförmigem Ober- und Unterteil, welche Teile durch Ösen und bajonettförmige Haken miteinander verbunden sind, gekennzeichnet durch

eine an dem Oberteil in einer durch die Ofen-
axe gehenden Ebene drehbar angeordnete
Klinke, welche nach erfolgtem Zusammenfügen
beider Ofenteile hinter einer an dem Unterteil
angeordneten, mit schräger Anlauffläche für
die Klinke versehenen Sperrnase ruht, zum

Zwecke, eine unbeabsichtigte Lösung des Ver-
schlusses zu verhüten.

Firma : J. HIRSCHHORN.

Vertreter: E. BLUM & Cie., in Zürich.

FIG.1.

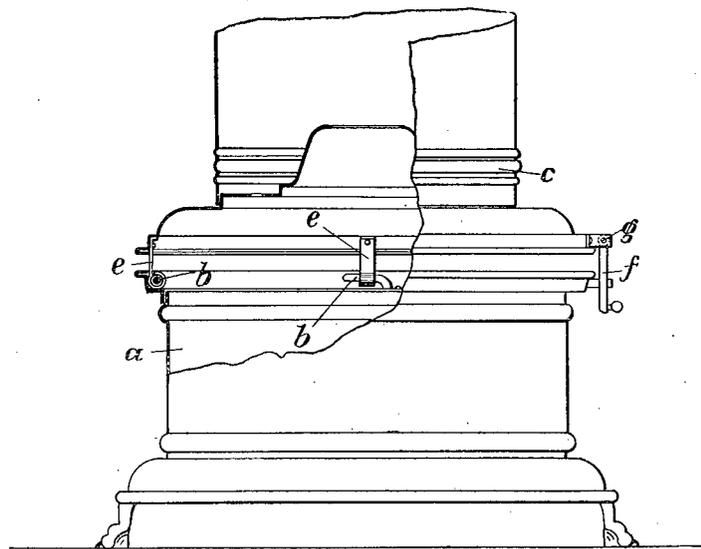


FIG.2.

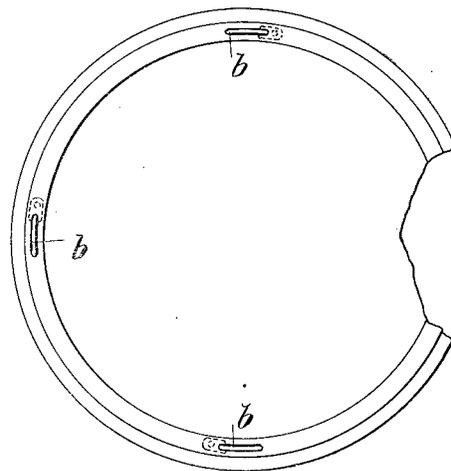


FIG.3.

